

# Schneller zum Ziel mit Modulbau

Cadolto realisiert schnellste COVID-19-Intensivstationen der Welt am Universitätsklinikum Düsseldorf.

Auf Basis der für die Corona-Pandemie konzipierten Cadolto-Isolier-Intensiv-Station wurde in kürzester Zeit ein optimiertes, integrales Konzept für eine neuartige, den Bedürfnissen des Universitätsklinikums in Düsseldorf entsprechende Intensivstation sowie eine Intensivüberwachungspflege-Station (IMC) entwickelt.

Das Projekt konnte nach der Auftragserteilung im Mai 2020 innerhalb von fünf Monaten am 16. November 2020 schlüsselfertig an den Auftraggeber übergeben werden. Cadolto übernahm als Spezialist für medizinische Gebäude bei dem Projekt die Generalplanung sowie sämtliche Leistungsphasen inklusive der Fundamentierung vor Ort, der kompletten Medizintechnik, der technischen Gebäudeausstattung sowie aller Möbel; darüber hinaus auch die Netzersatzanlage und eine redundante Versorgung mit medizinischen Gasen.



Zweibettzimmer zur Behandlung von COVID-19-Patienten

Foto: Cadolto Modulbau GmbH



Außenansicht der COVID-19-Intensivstationen am Universitätsklinikum Düsseldorf

Foto: Cadolto Modulbau GmbH

## Schnelle Realisierung des Projekts

Der dreigeschossige Modulbau besteht aus insgesamt 97 Modulen und hat eine Bruttogeschossfläche von 5.079 m<sup>2</sup>. Im Erdgeschoss befindet sich eine Aufnahmestation mit 18 IMC-Einzelzimmern, die durch vorgeschaltete Schleusen zu erreichen sind. Neun davon haben eigene Nasszellen. Das erste Obergeschoss wurde als Intensivstation mit neun Isolier-Einzelzimmern – ebenfalls mit Schleusen – ausgestattet, daneben gibt es acht Zweibettzimmer. Im zweiten Obergeschoss befinden sich die Umkleide- und Bereitschaftsräume sowie Lager- und Technikflächen. Auf allen Ebenen werden die notwendigen Funktions- und Nebenräume bereitgestellt und die mitgelieferten haustechnischen Anlagen

lassen eine komplett autarke Versorgung des Klinikgebäudes zu.

Karsten Kußmann, Geschäftsführer Cadolto Modulbau: „Die neuen COVID-19-Stationen sind ein Zeichen für unsere schnelle Reaktionsfähigkeit in der Erstellung hochqualitativer medizinischer Gebäudeinfrastruktur. Mit einer starken Teamleistung, Dräger als Partner bei der Medizintechnik und konstruktiven Vertragsverhandlungen mit dem Universitätsklinikum Düsseldorf als Bauherrn ist es uns gelungen, das Projekt in diesem extrem kurzen Zeitfenster zu realisieren.“

Dem hohen Standard des Universitätsklinikums Düsseldorf entsprechend wurde der Neubau mit einer attraktiven Fassade aus Metallkassetten, Edelstahltüren und der größtmöglichen Verglasung errichtet, welche Blickbeziehungen des Personals

innerhalb der Stationen ermöglicht und damit mehr Sicherheit bietet. Darüber hinaus wurde das Gebäude mit einem Skywalk, einem gläsernen Verbindungsgang, an das Zentrum für operative Medizin (ZOM II) des Universitätsklinikums angebunden.

## Konzentration der COVID-19-Patienten

Aufgrund der bisherigen Gebäudestruktur am Universitätsklinikum Düsseldorf musste die Behandlung von COVID-19-Patienten bisher an verschiedenen Orten des Klinikums erfolgen. Bei einem enormen Anstieg an Einlieferungen von infektiösen Patienten hätten sogar OP- und Aufwchräume als improvisierte Intensivstationen mit Beatmung genutzt werden müssen. Das neue Modulgebäude bietet

dem Universitätsklinikum Düsseldorf die Möglichkeit, zukünftig die Behandlung von COVID-19 Patienten in einem Gebäude konzentrieren und damit auch vom restlichen Krankenhausbetrieb besser zu trennen – was einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der übrigen Patienten sowie der Mitarbeiter des Universitätsklinikums leistet.

Geschwindigkeit, Qualität und Erfahrung: So hießen zu Projektbeginn die entscheidenden Faktoren für das Universitätsklinikum Düsseldorf, sich für den fränkischen Modulbauspezialisten zu entscheiden. Cadolto bietet neben der Geschwindigkeit vor allem das umfassende Know-how des Marktführers bei medizinischen Gebäuden, die integrale Planung über alle Leistungsphasen sowie Planung, Produktion, Medizintechnik und

die Inbetriebnahme aus einer Hand. Elisabeth Schreurs, Stv. Pflegedirektorin, Universitätsklinikum Düsseldorf: „Wir haben uns für den Modulbau entschieden, da es darauf ankam, schnell einen klinischen Neubau in höchster Qualität zu errichten. Aus der Erfahrung mit der Firma Cadolto aus früheren Projekten konnten wir bereits auf eine präzise und zuverlässige Projektarbeit zurückblicken. Durch die Zusammenarbeit mit Cadolto erhielten wir alle Gewerke aus einer Hand. Wir freuen uns sehr, dass wir nach einer so kurzen Zeit ein Gebäude in Betrieb nehmen können, welches einen funktionierenden Krankenhausbetrieb und die optimale Behandlung der COVID-19-Patienten ermöglicht.“

Dank der Vorteile der Modulbauweise des Herstellers konnte das Gebäude in der Rekordzeit von fünf Monaten errichtet

und schlüsselfertig an den Auftraggeber übergeben werden. Der größte Vorteil der Modulbauweise beim Bau von Intensivstationen liegt unzweifelhaft in der Schnelligkeit und der herausragenden Qualität. Da das Unternehmen von der Planung über die Produktion bis zur Fertigstellung der schlüsselfertigen Gebäude sämtliche Gewerke aus einer Hand bieten kann, wird wertvolle Zeit gespart.

Cadolto Modulbau GmbH, Cadolzburg  
Tel.: +49 9103 502 970  
vertrieb@cadolto.com  
www.cadolto.com